

Afrikanische Schweinepest (ASP) im Kreis Olpe

Hier: landesweites ASP-Monitoring lt. Erlass des MLV vom 18.06.2025

Az. 65.08.03.02 - 001003 ASP

Information der Jagdausübungsberechtigten auf dem Gebiet der Stadt Dortmund

Ein in Oberhundem, Kreis Olpe tot aufgefundenes Wildschwein (Überläufer, weibl.) war vom Jagdausübungsberechtigten gem. Schweinepestmonitoringverordnung am 10. Juni beprobt worden. Die Laboruntersuchung im CVUA Arnsberg erbrachte am 13.06.25 den Nachweis der Afrikanischen Schweinepest. Dies Ergebnis war vom Nationalen Referenzlabor (Friedrich Löffler-Institut, Insel Riems) zu bestätigen, was am 14.06.25 erfolgte. Somit wurde der Ausbruch der ASP amtlich festgestellt. Der Ausbruch der ASP im Kreis Olpe macht eine landesweite Untersuchung aller erlegten, tot aufgefundenen Wildschweine und auch Körperteilen von verendet aufgefundenen Wildschweinen zur Feststellung der weiteren Verbreitung dieser Tierseuche unbedingt erforderlich.

Vorgehensweise bei erlegten Wildschweinen – Gewinnung einer Blutprobe

1. Transparente Verschlusskappe des barcodierten EDTA-Blutröhrchens entfernen (signalrote Kappe bleibt dran).
2. Spitze (Konus) des Röhrchens in das frische Blut eintauchen und Blut durch langsames Ziehen der Kolbenstange ins Röhrchen aufziehen, bis dass der Kolben am Röhrchenboden einrastet.
3. Transparente Verschlusskappe (siehe 1.) wieder aufsetzen.
4. Kolbenstange um 90° abknicken und abbrechen.
5. Röhrchen langsam 2 x kopfüber schwenken, nicht schütteln.
6. Probe wird bei längerer, mehrtägiger Lagerung gekühlt, darf aber nicht eingefroren werden.
7. Barcodeaufkleber vom Röhrchen abziehen und im Begleitschein einkleben.
8. Begleitschein komplett ausfüllen (außer Teil 1 – Gebiete, genauere Geodaten können auch später nachgereicht werden)

Vorgehensweise bei tot aufgefunden Wildschweinen – Überbringung in die Wildsammelstelle

Die Wildsammelstelle der Stadt Dortmund befindet sich im Städtischen Tierheim (Tierschutzzentrum). Nach Bergung des Stückes wird dieses – zusammen mit dem Begleitschein (siehe oben 7.) – zum **Tierschutzzentrum, Hallerey 39, Dortmund-Dorstfeld überbracht.**

Anmeldung bitte beim Veterinäramt Dortmund, Tel. 0231 50 23970 (**Mo-Do 8 bis 15 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr**). In Ausnahmefällen, Rufbereitschaft Tierheim, Tel. 0231 50 11 579 (16.00 bis 07.30 Uhr)

Die Beprobung wird vom Veterinäramt Dortmund durchgeführt.

Blutprobenröhrchen und Begleitscheine können im Veterinäramt, Öffnungszeiten siehe oben, abgeholt werden. Sofern Trichinenproben zur Untersuchung beim **Kreis Unna**, siehe unten, abgegeben werden, sollen zugehörige Blutproben auch dort abgegeben werden. **Bitte Trichinenproben und Blutproben getrennt verpacken.** Separate Blutproben können auch im Veterinäramt Dortmund abgegeben werden.

Stadt Dortmund
VETERINÄRAMT
Sektion 04 Etage 02 Raum 08
Hiltropwall 4 - 12
DE-44137 Dortmund
U-Bahn-Station: STADTGARTEN
veterinaeramt@dortmund.de
Tel ++49 (0) 231-50-2 39 70
Fax ++49 (0) 231-50-1 01 94

Kreis Unna
Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung
2. Etage, Zi. 205, 209 u. 219
Platanenallee 16
59425 Unna
Annahme der Proben: Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr